

# Analoge Auftragsabwicklung noch immer bevorzugt

Die Stahlbranche liebt das Papier noch immer – das ist die zentrale Schlussfolgerung einer aktuellen Studie von Günther + Schramm. Text und Bilder: Günther + Schramm

**Trotz entsprechender Angebote** durch die Händler ist die elektronische Auftragsabwicklung via EDI (engl. electronic data interchange oder in Deutsch elektronischer Datenaustausch) erst wenig verbreitet. Ein weiteres Ergebnis: Digitalisierung ist für die befragten Unternehmen aus der metallbearbeitenden Industrie mehrheitlich ein Trend für die Zukunft. Hoch im Kurs stehen hingegen individuell zugeschnittene Servicekonzepte des Handels.

Analoge Bestellmethoden sind in der Stahlbranche nach wie vor weit verbreitet. Nur 23



Geschäftsführer Bernd Seibold.

Prozent der 77 befragten Unternehmen aus der metallbearbeitenden Industrie nutzen die papierlose Auftragsabwicklung. EDI-Nutzer sehen darin deutliche Vorteile, wie etwa den schnellen Datentransfer und den zügigen Bestellvorgang. 67 Prozent erzielen damit eine Entlastung des Personals und genauso viele reduzieren mittels EDI ihre Prozess- und Verwaltungskosten. «Bestellvorgänge via Onlineportal sind im Augenblick eher ein Thema für



Systemdienstleister im Stahlhandel sind gefragt.

Trendsetter als für die breite Masse. Was wir aber an unserem eigenen Onlineangebot sehen, ist, dass viele Kunden dort beispielsweise die Verfügbarkeit von Produkten prüfen oder Zollltarifnummern recherchieren», sagt Jörg Mayer, Leiter Material- und Prozesslogistik bei Günther + Schramm.

**Händler als strategische Partner**  
Angesichts der zunehmenden Komplexität der

Materiallogistik versprechen sich die Studienteilnehmer von individuell zugeschnittenen Servicekonzepten (85 Prozent) oder durch Just-in-time-Belieferung (81 Prozent) deutlich grössere Optimierungspotenziale. Ein komplettes Outsourcing ist trotz des steigenden Kostendrucks und des zunehmenden Bedarfs an Produktionsflächen nur für acht Prozent der metallverarbeitenden Betriebe eine Lösung. [www.gs-stahl.de](http://www.gs-stahl.de) ■